

NCIS: Los Angeles - Der Adventskalender 2011

Von Yulia_Federkiel

Kapitel 11: 11. Dezember: "Kletterwand" mit Kensi Blye & Marty Deeks

11. Dezember 2011

Kletterwand

mit Kensi Blye & Marty Deeks

Wir schreiben heute den 11. Dezember 2011, es ist der zweite Advent und das Hauptquartier des NCIS-OSP liegt vollkommen verlassen in der Morgensonne des ganz unweihnachtlich warmen Los Angeles. Vollkommen verlassen?

Nein! Denn wenn man ganz leise ist und sich vorsichtig an den Einsturzwarnungen vorbei schleicht, die um das gesamte Gebäude herum angebracht sind, kann man mit ein wenig Glück schon bald den gleichmäßigen, dumpfen Schlägen lauschen, die aus dem Sportraum des Gebäudes dringen und wie ein Echo durch die Gemäuer des OSP hallen.

Denn obwohl Hetty ihren Mitarbeitern für heute freigegeben hat, um die Vorweihnachtszeit im Kreise der jeweiligen Familien und engsten Freunde zu verbringen, haben sich dennoch drei ganz spezielle Agents zum gemeinsamen Training zusammengefunden.

„Nimm das! Und das! Linker Haken ... und jetzt die mörderische Rechte! Ha!“

Deeks' lautstarke Anfeuerungsrufe waren selbst in den Gängen noch klar und deutlich zu hören. Drinnen jedoch gingen sie Kensi und Callen, die sich gerade im Nahkampf maßen, gehörig auf die Nerven.

„Gott, Deeks, das hält ja keiner aus!“, beschwerte sich Kensi unwirsch. „Dem Sandsack ist es egal, ob du deine Schläge vorher ankündigst. Der wehrt sich sowieso nicht.“

Noch während sie redete, machte sie einen Ausfallschritt und versuchte, ihren Trainingspartner mit einem kräftigen Tritt von den Beinen zu holen, doch Callen wich ihr behände aus und startete sofort einen gut gezielten Gegenangriff. Kensi keuchte vor Anstrengung, konnte aber in einer blitzschnellen Reaktion dem Körpertreffer entgehen.

„Gut gemacht, Kensi!“ Anerkennend nickte Callen ihr zu und ging wieder in Ausgangsstellung.

Deeks hatte mittlerweile offensichtlich genug vom Sandsack-Training und stellte sich mit dem Versuch einer professionellen Miene neben die Matten.

„Na dann zeigt mal, was ihr so drauf habt“, meinte er großspurig und verschränkte die

Arme vor der Brust.

„Mehr als du“, kommentierte Kensi bissig und kehrte in ihre Lauerstellung zurück.

„Das ist jetzt gemein.“

„Aber wahr, Deeks“, mischte sich Callen mit einem süffisanten Grinsen ein, woraufhin Deeks empört das Gesicht verzog und schwieg.

Die aufkommende Stille nutzten die beiden Kämpfer auch gleich für einen weiteren Angriff, blitzschnell zuckte Kensi nach vorne und Callen schaffte es gerade noch, sie mit ihrem Vorstoß ins Leere laufen zu lassen.

Doch als er gerade nach Luft schnappen wollte, passierte es:

Kensi wirbelte herum, tauchte unter seiner sporadischen Deckung hindurch und traf ihn mit einem harten Schlag in die Seite. Callen wollte noch ausweichen, doch da war es schon zu spät.

Im nächsten Augenblick fand er sich auf dem Fußboden wieder, eine zufriedenen grinsende Kensi über sich.

„Gewonnen!“, neckte sie ihn und stemmte ihr Knie in Siegerpose auf seinen Brustkorb. Dann wandte sie sich an Deeks.

„Auch Lust bekommen?“

Der LAPD-Detective schüttelte rasch den Kopf – ein wenig zu rasch.

„Da hat wohl wer Angst, auch eine Abreibung zu bekommen“, lachte Callen vom Boden aus.

„Wer, ich? Dass ihr auch immer so viel Schlechtes von mir denken müsst“, empörte sich Deeks erneut und zog einen Flunsch. „Ich schlag halt keine Frauen.“

„Ah ja... und was war das letzte Woche?“, fuhr ihm Kensi sofort in die Parade.

„Das war was anderes. Die war böse. Und sie hat mir mein Hemd zerrissen“, erklärte Deeks rasch.

Kensi begann zu prusten.

„Ähm, ich will ja nicht stören, Kensi. Aber könntest du von meinem Brustkorb runtergehen? Du quetscht mir die Lunge ein“, meldete sich plötzlich der noch immer am Boden liegende Callen zu Wort.

„Oh, ja natürlich“, murmelte Kensi mit einem Entschuldigung heischenden Blick und stand auf. „Okay Deeks ... wie wäre es dann damit: Kletterwand, nur wir zwei. Keine Halteseile, keine Tricks. Wer zuerst oben ist, hat gewonnen.“

Deeks grinste siegessicher.

„Geht klar.“

„Oh, Deeks, das geht nicht gut aus. Vergiss nicht, wie ich damals Hetty unterschätzt hab ...“, warnte Callen ihn lachend, doch natürlich ließ sich Deeks von so etwas nicht abhalten und stand schon an der Kletterwand bereit.

„Drei ... zwei ... eins ...“

Im nächsten Augenblick sausten zwei Gestalten die Wand hinauf, beide verdammt schnell und trittsicher. Gleichzeitig schlugen sie an der Decke an.

„Gewonnen!“, rief Deeks aus und streckte die Faust gen Himmel (oder gen Decke, wie man's nimmt).

„He, ich war schneller“, beschwerte sich Kensi sofort und boxte ihren Partner gegen die Schulter, woraufhin dieser beinahe ins Straucheln geriet.

„Gar nicht. Und den Schlag hab ich auch nicht verdient“, maulte Deeks beleidigt.

Kensi rollte mit den Augen und wollte schon zu einer Antwort ansetzen, als ihr im gleichen Moment wie Deeks ein besserer Gedanke kam.

„G?“

„Vergesst es. Ich misch mich doch nicht in eure Ehestreitigkeiten ein!“, verkündete

Callen sofort und hob abwehrend die Hände über den Kopf. „Ich geh jedenfalls jetzt duschen.“

Und im nächsten Augenblick war er verschwunden und ließ zwei ziemlich perplexen Agents an der Kletterwand zurück.

Vorschau für morgen & die nächste Woche:

Morgen: "Clownfisch" mit Eric Beal & Nell Jones

Die Woche:

13. Dezember: Verkehrsschild

14. Dezember: Reisefieber

15. Dezember: Kaufhaus

16. Dezember: Wunschtürchen für MyBlack-White Tiger aus dem Fanfiction.de-Forum!

17. Dezember: Jobangebot

18. Dezember: Hinterhalt